



conventus europaeus amicorum ad cactus succulentaque colenda

Am Anfang ...

Im Programm der ersten 3LK 1966 schrieb der Präsident des Organisationskomitees, W. Ewals: "Wir leben in einer Zeit internationaler Zusammenarbeit. Auch in unserem Hobby wird sich diese Zusammenarbeit noch mehr als bisher zeigen. Vier Jahre lang haben Liebhaber aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden miteinander diskutiert, bis alle organisatorischen Probleme gelöst waren. Die Pioniere Frank (NL), Wilhelm Fricke (D), Wilhelm Simon (D) und Gerard Linsen (NL) ergriffen die Initiative zur Organisation dieses Kakteen- und Sukkulenten-Ereignisses. Das Ziel war, jedes Jahr Liebhaber aus diesen drei Ländern in einer großen Veranstaltung mit Vorträgen, Diskussionsgruppen und einer Tausch- und Kaufbörse zusammenzubringen. Die Niederländische Succulenta-Abteilung "Noord Limburg" hatte enge Kontakte mit Belgischen und Deutschen Hobbyfreunden. Es lag nahe, dass diese Gruppe die Veranstaltung an den Start bringen würde. Der Plan wurde besprochen und zusammen mit der Belgischen Kakteengesellschaft "Dodonaeus Lier" und mehreren Ortsgruppen der Deutschen Kakteen Gesellschaft ausgearbeitet, und auch das nationale Komitee der Succulenta stimmte zu.

So startete ein jährlich wiederkehrendes Kakteenfest, von dem man hoffte, dass es einige Jahre bestehen würde. Die Veranstaltung erhielt den Namen "Drei Länder Konferenz / Drie Landen Konferentie", abgekürzt 3LK, und sollte reihum in den drei Gründungsländern stattfinden. Die Niederlande wurden das erste Gastgeberland.

Die ersten Jahre

Die erste 3LK wurde vom 17.-18. September 1966 im Kastell Well nahe Venlo in den Niederlanden organisiert. Die Konferenz wurde von den Repräsentanten der drei beteiligten Länder eröffnet und durch den Präsidenten W. Ewals (NL) orgestellt. Auf dem Programm standen sechs Vorträge und am Sonntagnachmittag eine Pflanzen-Tauschbörse, gefolgt von einem Pflanzenverkauf. Am Samstag wurden 160 Besucher gezählt, gut 200 am Sonntagmorgen, aus denen während des Pflanzenverkaufs fast 300 wurden. 1967 war die Bundesrepublik Deutschland an der Reihe. Diese zweite 3LK fand am 24. und 25. Juni in der Jugendherberge Hargart in Monschau statt. Wilhelm Simon (D) konnte Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, Belgien, den Niederlanden und sogar der Tschechoslowakei begrüßen. Walter Rausch (D), Albert Buining (NL) und Willy De Cocker (B)

hielten die Vorträge, der Sonntagnachmittag schloss wieder mit dem Pflanzentausch. Die dritte 3LK wurde in der Domain Hengelhof in Houthalen, Belgien, ausgerichtet und offiziell durch Raymond Blomme (B) eröffnet. Am Samstagabend hielten

W. De Cocker und W. Simon Vorträge und am Sonntagmorgen Albert Blanc aus Lausanne (CH) und W. Sterk (D). Am Nachmittag gab es einen "überwältigenden" Pflanzentausch und -verkauf.

Es gab mehr als 200 Übernachtungen in den wunderbaren Bungalows. Die folgenden 3LKs wurden der Reihe nach in den Niederlanden im Kastell Well vom 6.-7. September 1969, in Deutschland vom 12.-13. September 1970 in Monschau und vom 18.-19. September 1971 in der Domain Hengelhof in Houthalen, Belgien, organisiert. In den Niederlanden fand die letzte 3LK in Valkenburg am 2. + 3. September 1972 statt und ein letztes Mal in Deutschland am 6. & 7. Oktober 1973 in Duisburg.

Die Periode Hengelhof, Houthalen (1974-1988)

Am 5. und 6. Oktober 1974 organisierten die Belgischen Repräsentanten die Konferenz erneut in der Domain Hengelhof in Houthalen. Hier wurde dann entschieden, alle 3LKs in Houthalen abzuhalten, reihum organisiert durch eines der drei Länder. Dabei gab es nur eine Ausnahme: Auf Einladung von Marcel Kroenlein (MC), dem damaligen Direktor des Jardin Botanique, fand die 3LK – von einigen bereits 5LK genannt – vom 16.-18. Oktober 1976 in Monaco statt. Ungefähr 500 Teilnehmer landeten mit dem Flugzeug am Flughafen Nizza. Aufgrund einer erheblichen Erhöhung der Übernachtungskosten gab es die ELK vom 17-18. September 1988 ein letztes Mal in der Domain Hengelhof. Diese Domain war nichtsdestotrotz ein ausgezeichneter Veranstaltungsort, der von allen Teilnehmern gerne besucht wurde. Die schönen, geräumigen Bungalows sorgten für einen angenehmen Aufenthalt, die Vortragsräume entsprachen ganz den Erwartungen und es waren gute Parkmöglichkeiten vorhanden.

Der Pflanzentausch und -verkauf hatte seinen Platz in der so genannten Pyramide. Dieser Veranstaltungsort war besonders für die benachbarten Niederländer und Deutschen günstig gelegen.

Periode Duinse Polders, Blankenberge (1989-)

Am 30 September und 1 Oktober 1989 wurde die ELK erstmalig im Feriencenter "Duinse Polders" in Blankenberge, Belgien, organisiert. Dies bedeutete eine deutlich weitere Anreise für die niederländischen und deutschen Freunde, lag aber für die Britischen und Französischen Freunde viel näher. Im Vergleich zu Hengelhof befanden sich nun alle Schlafräume, Restaurant, Cafeteria, Pflanzenverkauf und Vortragsraum unter einem Dach. Bis 2006 war der Platz für den Pflanzenverkauf auf etwa 300 laufende Meter begrenzt. Ab 2007 wurde ein großes Zelt aufgebaut, um dem wachsenden Bedarf nach Verkaufsfläche zu entsprechen. Heute ist der Pflanzenverkauf

auf fast 600 Meter angewachsen. In den ersten Jahren wurden die Räume nur den Anmeldungen entsprechend gebucht. Mittlerweile steht der gesamte Gebäudekomplex der ELK zur Verfügung. Das bedeutet, dass alle, die man hier trifft, Kakteen- und Sukkulantenfreunde sind. Neben dem Verkauf im Saal und im Zelt sind die Cafeteria, die Terrassen und die Korridore Treffpunkte par excellence. Die Vortragenden sowie die professionellen und privaten Pflanzenanbieter und –käufer kommen aus ganz Europa und darüber hinaus, z.B. aus Japan, Indien, Argentinien, den USA, Chile und Süd-Afrika, um nur einige zu erwähnen. Die Vorträge werden im herrlichen Konferenzsaal präsentiert, aber es stehen auch kleinere Besprechungsräume zur Verfügung, z.B. für Treffen von Arbeitsgruppen. Über die Jahre sind in der Anlage eine Reihe von Modernisierungsarbeiten durchgeführt worden, so ist z.B. dieses Jahr das Restaurant umgebaut worden, um alle Mahlzeiten in Buffetform anbieten zu können. Darüber hinaus hat sich die ELK von einer zwei- zu einer dreitägigen Veranstaltung entwickelt. So wird der Pflanzenverkauf bereits am Freitagnachmittag eröffnet und am Freitagabend steht nach der offiziellen Begrüßung der erste Vortrag auf dem Programm. Die ELK schließt mittlerweile am Sonntagmorgen, so dass alle genügend Zeit für ihre Heimreise haben.

2015 ist ein Jahr des Feierns!

Am 11, 12 und 13 September 2015 wird die 3LK / ELK zum 50. Mal abgehalten. Zu diesem Anlass präsentiert das Komitee ein entsprechendes Programm. Neben einem Empfang in der Cafeteria, einem Festessen mit musikalischer Begleitung und einer Verlosung besonderer Pflanzen, der Herausgabe einer Jubiläums-Briefmarke und einer Ausstellung über unser Hobby wird es ein kleines Geschenk für alle Teilnehmer geben. Und auch bei den Vorträgen haben wir auf dieses besondere Datum geachtet.

Das Organisationskomitee

Nach den Anfangsjahren wurde 1979 ein Organisationskomitee gegründet, dem Vertreter aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland angehörten. Erster Präsident war Wilhelm Simon aus Deutschland. Außerdem bestand das Komitee aus dem Sekretär Piet Froberg (B), Schatzmeister Marcel De Munter (B) und den Komitee-Mitgliedern Grivel (NL), Dr. Med. Paul Rosenberger (D) und Paul Bourdoux (B). 1983 ersetzte Gustaaf Cools (B) P. Froberg als Sekretär. In den frühen Achtzigern kam François Falco als Vertreter Frankreichs zum Komitee. Während eines Vorbereitungstreffens für die 3LK 1984 wurde die 3LK auf Vorschlag P. Rosenbergers in ELK umbenannt: Europäische Länder-Konferenz / Europese Landen Konferentie – Conventus Europaeus Amicorum ad Cactus Succulentaque Colenda. Rosenberger entwarf auch das Design des neuen ELK Logos. Nachdem Präsident P. Bourdoux am 10. Oktober 1985 verstarb, wurde P. Rosenberger sein Nachfolger. Sekretär G. Cools übernahm auch die Aufgabe des

Schatzmeisters. 1986 trat das Ehepaar Ines und Werner Läbe (D) dem Komitee bei. F. Falco und Etienne Lanssens (B) wurden zu Vize-Präsidenten ernannt. Die übrigen Mitglieder des Komitees waren Maria De Ridder (B), Paul Dekker (NL), Kamiel Neirinck (B) und Gilbert D'Eer (B).

Bis 1988 war die ELK eine "de facto association" nach Belgischen Gesetz. 1988 wurde die Geschäftsordnung der nicht gewinnorientierten Organisation "Conventus Europaeus Amicorum ad Cactus Succulentaque Colenda", abgekürzt "E.L.K. – Europese Landen Konferentie" im offiziellen Belgischen Amtsblatt unter der Nummer 11311/88 veröffentlicht. Die Administratoren waren P. Rosenberger, F. Falco, G. Cools, G. D'Eer und K. Neirinck. Auf diesem Weg erhielt die ELK Gesellschaftsrechte nach Belgischem Gesetz. 1988 traten Anny und Jan Linden (NL) und Daphe Pritchard (UK) dem Komitee bei. F. Falco schied 1990 aus und wurde durch Jean Vigneron (F) ersetzt. K. Neirinck folgte P. Rosenberger nach, der 1991 ausschied. François Beugnies (B) ersetzte 1995 den verstorbenen G. D'Eer. Rob van der Elst (NL) übernahm 1997 den Platz des ausscheidenden P. Dekker. W. Läbe starb 1998 und Wilfried Müller (D) wurde für die Läbes neuer deutscher Vertreter. 2005 folgte Wim Alsemgeest (NL) auf R. van der Elst, während Marc Bostoën (B) das Komitee als Vize-Sekretär / Schatzmeister komplettierte. François Beugnies (B) löste dann M. De Ridder als Vize-Präsident ab und Monique Vandervelpen (B) und Georgette Geets (B) wurden Komitee-Mitglieder. 2006 starb M. Bostoën, G. Cools schied aus und Ronald Fonteyne (B) wurde zum Sekretär / Schatzmeister gewählt. 2007 traten das Ehepaar Ludo Serneels und Danielle Vermant (B), Magda Verbeeren (B), Albert Pritchard (UK) und Ave Vigneron (F) dem Komitee bei. Wolfgang Borgmann (D) wurde Mitglied, nachdem W. Müller 2008 schwer erkrankte. Nach dem Tod von A. Pritchard folgte Doug Donaldson dem Ehepaar Pritchard. Er verstarb 2010 unerwartet, und seine Aufgaben übernahm David Rushforth (UK). Als neuestes Mitglied kam 2012 Jean-Marie Callens (B) zum Komitee.

Dankesworte

Im Namen des Organisationskomitees möchten wir allen danken, die in irgendeiner Weise zum Erfolg dieses Kakteen- und Sukkulenten-Ereignisses beigetragen haben, das einmalig ist in Europa und wahrscheinlich auch darüber hinaus. Wir möchten all derer gedenken, die nicht mehr bei uns sein können, den Pionieren, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben, den Verantwortlichen und Mitgliedern des Organisations-Komitees, den Vortragenden, Anbietern, Helfern und sonstigen Partnern. Wir danken auch dem früheren und dem heutigen Personal von Corsendonk Duinse Polders für die vielen Jahre guter Zusammenarbeit.

Unser Dank und Lob geht speziell an all diejenigen, die jemals diese Veranstaltung besucht haben, oder jetzt an dieser Jubiläumsausgabe teilnehmen.

Kamiel Neirinck, Präsident
François Beugnies, Vize-Präsident
Ronald Fonteyne, Schriftführer-Schatzmeister

Übersetzung:
Wolfgang Borgmann